



Mithilfe der amerikanischen Methode „PhotoReading“ soll man bis zu 25.000 Worte in der Minute aufnehmen können.

Foto: geopho.com

Leseratten im Blätterwald

Mittels eines neuen Lesesystems sollen auch Grazer 25.000 Wörter in der Minute aufnehmen.

JULIA OBENAUSS
redaktion@woche.at

Regelrechte Informationsfluten brechen über den modernen Menschen herein. Wer darin nicht untergehen will, dem will Claudia Feichtenberger mit einem neuen Lesesystem helfen. Die Grazer Expertin leitet seit einem Jahr als einzige in Österreich Seminare zu „PhotoReading“: „Dabei handelt es sich um ein System, das es möglich macht, Lesestoff in Höchstgeschwindigkeit aufzunehmen“, erklärt die Trainerin.

In einem fünfstufigen Prozess soll man in die neue Art des Lesens eingeführt werden: Einer der Schritte heißt Photo-Lesen. Dabei wird das Buch von vorne nach hinten durchgeblättert und dann von hinten nach vorne. Der Blick dabei ist ein weicher, es wird nichts fokussiert, man schaut quasi durch das Buch hindurch.

Durch regelmäßiges Üben zu Hause könne man sich viel Zeit beim Lesen sparen. So können in drei bis sechs Wochen 30-50 Bücher verschlungen werden, bei einem Minutenpensum von 25.000 Wörtern pro Minute. Eifrige würden im Jahr sogar bis zu 400 Bücher schaffen.

Zielpublikum sind Menschen aus dem Businessbereich, aber auch Schüler und Studenten. „Unter den Teilnehmern war ein Student, der seine Diplomarbeit dadurch in sechs Wochen statt in drei Monaten schrieb“, so Feichtenberger stolz.

Das etwas andere Lesesystem wurde 1985 von Paul Scheele in den USA entwickelt. „Beim „PhotoReading“ ist das Erkennen der Zusammenhänge wesentlich größer als beim herkömmlichen Lesen“ ist die Ausbilderin überzeugt.

Um sich künftig viel Zeit zu ersparen, muss man vorerst aber tief in die Tasche greifen: 640 Euro kostet ein zweitägiges Seminar. Infos unter: www.brainbox.at